



EUROPAMEISTERSCHAFT RHYTHMISCHE GYMNASTIK
31. MAI BIS 2. JUNI 2013, WIENER STADTHALLE

WWW.RG-EM2013.COM

Olympia-Traumziel statt WM-Albtraum

Weltmeisterschaft in der Wiener Stadthalle 1995. Olympia-Qualifikation. Traumziel Atlanta und Scheitern als Albtraum. „Seit ich acht Jahre alt war, wollte ich zu Olympischen Spielen“, erinnert sich die 22fache Staatsmeisterin und ehemalige Nationaltrainerin Birgit Schielin. „Es gab nur diesen einen Wettkampf, deshalb war diese WM besonders wichtig.“

Mit Unterstützung des Publikums den Traum von Olympia zu verwirklichen, dafür hatte sie mit Trainerin Raina Afonlieva acht Jahre lang hart gearbeitet. „Ich war in Form“, weiß die selbständige Event- und Projektmanagerin noch heute. „Ich wollte es aber erzwingen, wollte vor eigenem Publikum zeigen, was ich kann.“ Die Anspannung war entsprechend groß, die Übungen gelangen nicht ganz nach Wunsch. „Ich war enttäuscht, ich hatte es verpatzt.“ Dachte sie vorerst, bis die Erlösung kam. Im Endklassement Platz 34, ex aequo mit Teamkollegin Nina Taborsky. Atlanta, wir kommen. Der Albtraum war abgewendet, der Traum Realität geworden.

Ex aequo wurde auch der Titel im Einzel-Mehrkampf vergeben, an die Gymnastik-Queen der 1990er-Jahre Maria Petrova (als Mitglied des Technischen Komitees der UEG in Wien) aus Bulgarien und der späteren Olympiasiegerin Ekaterina Serebrianskaya aus der Ukraine, die auch mit Hand- und Fußabdruck auf der Wiener Mariahilfer Straße der Sieger verewigt ist.



EUROPAMEISTERSCHAFT RHYTHMISCHE GYMNASTIK
31. MAI BIS 2. JUNI 2013, WIENER STADTHALLE

WWW.RG-EM2013.COM

„Olympische Spiele sind der Höhepunkt eines Sportlerlebens. Ich war am Ziel meiner Träume, habe die drei Wochen in Atlanta genossen, alles aufgesogen wie einen Schwamm“, erzählt Schielin, als wäre es gestern gewesen. Sie wurde achtbare 24., Taborsky 29. Ermöglicht durch die WM in Wien, die eine wichtige Karrierestation war.

Wie es für Caroline Weber und Co die Europameisterschaft 2013 sein wird. „Vor dem Auftritt alles Rundherum ausblenden, sich auf die Übungen konzentrieren, dann klappt es“, sieht es Schielin als „große Chance für die Mädels und auch für die Sportart in Österreich.“

Caro Weber gelang ein perfekter Start in die EM-Saison. Beim Grand Prix in Thiais (FRA) erreichte die 26-jährige zweifache Olympia-Teilnehmerin je zweimal die Ränge 5 (Reifen-, Bandfinale) und 7 (Mehrkampf, Ballfinale). „Mein neues Programm funktioniert sehr gut, es ist ausgezeichnet angekommen“, hat die Vorarlberger Sportsoldatin die veränderten Wettkampfregeln bestens interpretiert. Der Sieg ging an Russlands neuen RG-Star Margarita Mamun, die schon den GP-Auftakt in Moskau für sich entschieden hatte. Schafft die 17-Jährige den Sprung in das russische Aufgebot für die EM in Wien?

Der Kartenverkauf für diesen Topevent läuft bereits online und an den Vorverkaufskassen der Wiener Stadthalle. Alle News zur Europameisterschaft im Internet unter www.rg-em2013.com

sportlive.at, Redaktions- und Verwaltungsadresse:

Event Marketing Services GmbH

Geusaugasse 9, 1030 Wien

Tel. Redaktion: +43/1/714 88 77 - 28